

Digitale Professionelle Lehr- und Lerngemeinschaften (PLG)

Eine Handreichung für multiprofessionelle Teams

VORANSICHT

RAABE,
KLASSE SCHULE

Inhalt

1. Vorwort – Wie arbeite ich mit dieser Handreichung?	5
2. Was macht PLGs aus und warum sollten wir sie wollen?	
Theoretische Grundlagen	10
2.1 Die Idee dahinter verstehen	11
2.2 Kooperative Anforderungen in der Praxis unterscheiden und Anknüpfungspunkte für die PLG-Arbeit entdecken	12
3 Warum Kooperation digitalisieren? – Potenziale, Herausforderungen und Modelle	15
3.1 Argumente für eine (teilweise) Digitalisierung von Kooperation entdecken	16
3.2 Modelle von Digitalisierung kennen und den eigenen Weg finden	18
3.3 Phasen der digitalen Lern- und Kooperationsentwicklung verstehen und nutzen	20
4 B1: Ziele und Normen – Ein Team bilden und eine „Roadmap“ entwickeln	25
4.1. Das Team als Bleistift – Unterschiede im Umgang mit digitalen Medien erkennen und nutzen	26
4.2. Ihre Rolle im Team einordnen	30
4.3 Den Status quo klären und daraus Ziele entwickeln	33
4.4 Von den Zielen zum konkreten Fahrplan	36
4.5 Einen organisatorischen Rahmen stecken	39
5 B2: Kollegiale Kooperation – Treffen organisieren, gestalten und dokumentieren	49
5.1 Ein Treffen initiieren und starten	50
5.2 Tagesordnungspunkte methodisch kompetent bearbeiten	53
5.3 Ergebnisse reflektieren und gemeinsam in die Zukunft blicken	60
5.4 PLG-Arbeit didaktisch rahmen und durch digitale Tools unterstützen	63
6 De-Privatisierung und Transfer – Einblicke in die eigene Arbeit geben	66
6.1 De-Privatisierung innerhalb der PLG: Den Teammitgliedern Einblicke in die eigene Praxis geben	67
6.2 De-Privatisierung und Transfer: Das Kollegium mit ins Boot holen	70
6.3 De-Privatisierung und Transfer über die eigene Institution hinaus: Die PLG-Arbeit öffentlich machen	72
B4: Reflektierender Dialog – Die eigene Arbeit und Entwicklung auswerten	74

7.1	Einander Feedback geben und daran wachsen	75
7.2	Von der Reflexion zur Evaluation – Die Entwicklung der PLG beurteilen	77

8. FAQs – Ein Schlusswort

86

Quellen

Materialien

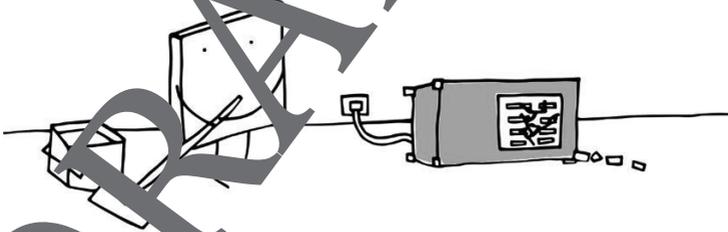
M1	Reflexionsübungen zur „Bleistift-Metapher“	27
M2	Blanko-Vorlage „Bleistift-Metapher“	27
M3	Tabellen-Vorlage Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote	29
M4	Reflexionsübungen zur Teamrolle	31
M5	Methode „6 Denkhüte“	32
M6	Methode „Walt Disney“	33
M7	Zielkreuz-Vorlage	35
M8	Zielplanungstabelle	37
M9	Projektcanvas	39
M10	Checkliste Analoge Räume	44
M11	Checkliste Digitale Räume	44
M12	Methoden der Moderation	46
M13	Checkliste Einladung	48
M14	Methoden für Treffen: Einstieg	52
M15	Methoden für Treffen: Informieren	53
M16	Methoden für Treffen: neue Ideen entwickeln	54
M17	Methoden für Treffen: Probleme analysieren und lösen	55
M18	Methoden für Treffen: Entscheidungen treffen und planen	57
M19	Möglichkeiten der Digitalisierung von PLG-Treffen	59
M20	Protokollbogen-Vorlage	62
M21	Checkliste zum Ablauf eines Treffens	63
M22	Reflexionsimpulse	65
M23	Leitfragen Kollegialer Hospitation	70
M24	Leitfragen zum Transfer ins Kollegium	71
M25	Leitfragen zum Transfer „in die Welt“	73
M26	Reflexionsübungen zum Feedback	75
M27	Tipp zum Feedback	76
M28	Anwendungsübungen zum Feedback	77
M29	Reflexionszirkel	79
M30	Der Reflexionszirkel in der PLG-Arbeit	79
M31	Vorlage Zielscheibe	83
M32	Evaluationsübungen	85

1. Vorwort – Wie arbeite ich mit dieser Handreichung?

Das Kapitel in der Übersicht

Dieses Kapitel führt zunächst als Vorwort in das Thema „Digital – Professionelle Lehr- und Lerngemeinschaften“ ein. Sie erfahren, wie diese Handreichung aufgebaut ist und wie Sie mit ihr arbeiten können. In Anlehnung an die wesentlichen Kriterien von PLGs ist die Handreichung aus modularen Bausteinen zusammengesetzt: Sie können diese chronologisch durcharbeiten, um eine PLG neu aufzubauen. Sie können aber auch einzelne Elemente oder Bausteine in den Blick nehmen, um z. B. bestehende Teamkonzepte und PLGs zu optimieren oder zu digitalisieren. Alle Bausteine enthalten Hinweise für eine hybride oder digitale Umsetzung.

Es geht nicht um die Umsetzung einzelner Neuerungen, sondern um die Veränderung.



Bildquelle: Pixabay/manfredsteger

(Multi-)Professionelle Kooperation ist ein wesentliches Element in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie im gesamten Bildungsbereich. Aufgrund der großen Vielfalt an Praxis- und Handlungsfeldern im Bildungsbereich liegt der Fokus dieser Handreichung auf dem Bereich Schule, allerdings sind die einzelnen Bausteine auch auf andere (Bildungs-)Kontexte wie z. B. Hochschule oder Kindergarten anwendbar.

Die zunehmende Heterogenität der jeweiligen Klientel (und natürlich auch der mit ihnen arbeitenden Pädagoginnen und Pädagogen) ist eine Querschnitts-herausforderung parallel zu einer Vielzahl täglich anfallender Aufgaben, die nur dann ressourcenschonend bearbeitet werden kann, wenn Synergieeffekte clever genutzt werden. Gleichzeitig fehlt es oftmals an Konzepten und Ideen, wie eine dazu notwendige kollegiale Zusammenarbeit effizient gestaltet werden kann. Die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung – nicht zuletzt verschärft durch die Pandemielage der letzten Jahre – führen oftmals zusätzlich dazu, dass bisherige Formen der Zusammenarbeit abgelöst, ergänzt oder überarbeitet werden müssen. In dieser Handreichung erfahren Sie daher, wie Sie das bewährte Instrument der Professionellen Lehr- und Lerngemeinschaften insbesondere auch im digitalen Raum verwenden können, um Ihre Zusammenarbeit zu organisieren.



In dieser Handreichung

- erfahren Sie, was Professionelle Lerngemeinschaften sind und was sie von anderen Instrumenten und Formen der kollegialen Zusammenarbeit unterscheiden
- lernen Sie mögliche Potenziale einer Digitalisierung der Zusammenarbeit kennen,
- erhalten Sie universelle Baupläne für verschiedene Arten von PLGs,
- erhalten Sie zu den wesentlichen Merkmalen einer PLG gestaltete Materialien und Anregungen, mit denen Sie Ihre eigene PLG aufbauen können,
- bekommen Sie Hilfestellung für die Evaluation und ggf. Problembehandlung bei der Implementation sowie Durchführung Ihrer PLG.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Ideen und Prinzipien der PLG-Arbeit lernen Sie zunächst je nach gewünschtem Digitalisierungsgrad verschiedene Grundbaupläne für die PLG-Konzeption kennen. Diese Baupläne können Sie dann individuell nach den Voraussetzungen und Bedarfen Ihrer Einrichtung füllen. Dafür stehen Ihnen vier Module zur Verfügung, die sich an den Grundgedanken des PLG-Konzepts orientieren.



Checkliste: Ihre nächsten Schritte

- Lesen Sie die einführenden Kapitel 2 und 3.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die einzelnen Bausteine und Materialien (s. Übersicht).
- Bauen Sie (im Idealfall gemeinsam mit dem Kollegen) mithilfe der einzelnen Bausteine die Grundpfeiler der PLG auf.
- Pilotieren Sie Ihre PLG und evaluieren Sie Ihre Arbeit mithilfe der Handreichung.

VORANSICHT

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de